

• **Ich wünsche eine Begleitung:**

durch

.....

(für persönliche Wünsche und Anmerkungen)

• Ich habe dieser Patientenverfügung „Persönliche Ergänzungen“ beigefügt.
 Sie sollen als erklärender Bestandteil dieser Verfügung angesehen werden.

• Ich habe eine/mehrere Vollmacht/en erteilt und den Inhalt dieser Patientenverfügung mit **Ja** **Nein**
 der/den von mir bevollmächtigten Person/en besprochen.

• Ich habe anstelle einer Vollmacht ausschließlich eine Betreuungsverfügung erstellt. **Ja** **Nein**

• Ich habe einen Organspendeausweis erstellt, in dem ich meine Bereitschaft zur Organ- **Ja** **Nein**
 spende erklärt habe.

• Weitere Erklärungen für Organspender*innen s. Beiblatt **Patientenverfügung und Organspende**,
 lt. Auszug aus: Informationen des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz
 21. Auflage 2023

Sofern dieser Patientenverfügung **Persönliche Ergänzungen** mit u. a. meiner Bereitschaft zur Organ-
 spende (**Patientenverfügung und Organspende** oder „Organspendeausweis“), meinen Vorstellungen zur
 Wiederbelebung (z. B. bei akutem Herzstillstand) oder Angaben zu bestehenden Krankheiten beigefügt
 sind, sollen sie als erklärender Bestandteil dieser Verfügung angesehen werden.

Ich habe diese Verfügung nach sorgfältiger Überlegung erstellt. Sie ist Ausdruck meines Selbstbestimmungsrechts. Darum wünsche ich nicht, dass mir in der konkreten Situation der Nichtentscheidungsfähigkeit eine Änderung meines Willens unterstellt wird, solange ich diesen nicht ausdrücklich (schriftlich oder nachweislich mündlich) widerrufen habe.

Ich weiß, dass ich die Patientenverfügung jederzeit abändern oder insgesamt widerrufen kann, solange ich einwilligungsfähig bin.

.....

Ort, Datum

Unterschrift

B B

Es empfiehlt sich, diese Verfügung regelmäßig (z. B. alle ein bis zwei Jahre) durch Unterschrift zu bestätigen, auch wenn der Gesetzgeber dies nicht vorschreibt. Eine erneute Unterschrift bzw. eine Überarbeitung ist sinnvoll, wenn eine Änderung der persönlichen Lebensumstände eintritt. Eine ärztliche Beratung ist dringend zu empfehlen, auch wenn sie keine Voraussetzung für die rechtliche Wirksamkeit ist.

Ort	Datum	Unterschrift

Arzt/Ärztin meines Vertrauens:

Name:

Adresse:

Telefon: Telefax/E-Mail:

Bei der Festlegung meiner Patientenverfügung habe ich mich beraten lassen von*

Name: Telefon:

Adresse:

Ort, Datum

Unterschrift der/des Beratenden

*Eine Beratung vor dem Abfassen einer Patientenverfügung ist rechtlich nicht vorgeschrieben. Ein stattgefundenes Beratungsgespräch kann aber unterstreichen, dass Sie Ihre Wünsche ernsthaft und im Bewusstsein ihrer Bedeutung zum Ausdruck gebracht haben.

Sollte eine Anhörung meiner Angehörigen und sonstigen Vertrauenspersonen gemäß § 1828 Abs. 2 BGB erforderlich sein, soll folgender/n Person(en) – soweit ohne erheblichen Verzug möglich – Gelegenheit zur Äußerung gegeben werden:

Name, Vorname, Geburtsdatum:

Adresse, Telefon, E-Mail:

Folgende Person(en) soll(en) nicht zu Rate gezogen werden:

Name, Vorname, Geburtsdatum:

Adresse, Telefon, E-Mail: